

(Download) Rechts raus und tot: Westflischer Regional-Krimi

Rechts raus und tot: Westflischer Regional-Krimi

Von J. J. Schmidt

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #356171 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-05Erscheinungsdatum:
2014-12-05File Name: B00QNXMFFG | File size: 74.Mb

Von J. J. Schmidt : Rechts raus und tot: Westflischer Regional-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rechts raus und tot: Westflischer Regional-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Hervorragend und kurzweiligVon Dr.Lambert KorffIn OWL sind viele Leichen im Keller! Dort riecht es braun und sumpfig. Sehr launig gschrieben, mit vielen berraschenden Wendungen, die es nie langweilig werden lsst. Und immer

noch, erschreckend real! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gediegene Unterhaltung Von lesemaus10 Mir gefällt die Ausdrucksweise des Autors, deshalb habe ich mittlerweile alle drei Romane gekauft. Kurzweilig, launig geschrieben, nicht berzeichnet. Ich mag solche Regional-Krimis. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zeitgenössischer Krimi Von Gerhard Schurr Gut und spannend erzählter Kriminalroman. Ein Detektiv auf dem Motorrad - warum keine Honda??? Deshalb nur 4 Sterne. Neugierig auf mehr !

Kurzbeschreibung Heini Gipsy Althaus ist Kriminalreporter beim Westfälischen Landboten in Romberg und hat ein Faible für Motorräder (und den Blues). Am Dienstag nach Pfingsten 2002 entdeckt ein Bauer in einer Ortschaft der Kleintenseler Gemarkung eine Leiche vor seiner Feldscheune. Die Kripo tappt im Dunkeln. Kurz darauf erfährt Althaus dann noch vom Verschwinden des jüngsten Sohnes einer befreundeten Familie. Jetzt ist seine kriminalistische Neugierde geweckt. Eine Ahnung beflutet ihn, die ihn nicht mehr loslässt. In Hartensen, einer Stadt in Niedersachsen, die Werme aufwärts, scheint das Motiv für den Mord nahe Romberg zu suchen zu sein. Auf das Hilfesuch seines Freundes, dem Hauptkommissar der Romberger Kripo, als Undercoveragent zu fungieren, beginnt er sein Detektivspiel in der Neo-Nazi-Szene entlang der Werme. Dabei gerät er auf die Spuren ewiger Gestirge, deren neo-braune Gesinnung auch vor dem Auslöschen von Menschenleben nicht zurückschreckt. Althaus kann bei seinen Recherchen die Hilfe zweier Pensionswirtinnen und eines katholischen Seelsorgers mit gar nicht so katholischen Attitüden in Anspruch nehmen. Der Plot dieses Romans ist im ländlichen Milieu einer Region entlang des Flusses Werme, die jährlich von Heerscharen von Urlaubern aus dem In- und Ausland zur Erholung aufgesucht wird, angesiedelt. Niemand vermutet in einer ländlichen Idylle von so romantischer Prägung ein Kapitalverbrechen. Als die Aufklärung des Falles schon verloren geglaubt werden muss, gelangt Heini Althaus zu unglaublichen Erkenntnissen. Seine größte Überraschung erlebt er jedoch im nahen Umfeld seiner Heimatstadt Romberg. Westfälischer Regional-Krimi. Hochbrisant im Plot, deswegen in fiktiver Landschaft angesiedelt. Mit Nomenklatur und Landkarte von den Schauplätzen des Geschehens. Trotz des brisanten Themas humorvoll beschrieben und unterhaltsam und fesselnd bis zum Schluss. Mit völlig unerwartetem Ende. Ein Lesevergnügen nicht nur für Krimi-Fans! Kurzbeschreibung Heini Gipsy Althaus ist Kriminalreporter beim Westfälischen Landboten in Romberg und hat ein Faible für Motorräder (und den Blues). Am Dienstag nach Pfingsten 2002 entdeckt ein Bauer in einer Ortschaft der Kleintenseler Gemarkung eine Leiche vor seiner Feldscheune. Die Kripo tappt im Dunkeln. Kurz darauf erfährt Althaus dann noch vom Verschwinden des jüngsten Sohnes einer befreundeten Familie. Jetzt ist seine kriminalistische Neugierde geweckt. Eine Ahnung beflutet ihn, die ihn nicht mehr loslässt. In Hartensen, einer Stadt in Niedersachsen, die Werme aufwärts, scheint das Motiv für den Mord nahe Romberg zu suchen zu sein. Auf das Hilfesuch seines Freundes, dem Hauptkommissar der Romberger Kripo, als Undercoveragent zu fungieren, beginnt er sein Detektivspiel in der Neo-Nazi-Szene entlang der Werme. Dabei gerät er auf die Spuren ewiger Gestirge, deren neo-braune Gesinnung auch vor dem Auslöschen von Menschenleben nicht zurückschreckt. Althaus kann bei seinen Recherchen die Hilfe zweier Pensionswirtinnen und eines katholischen Seelsorgers mit gar nicht so katholischen Attitüden in Anspruch nehmen. Der Plot dieses Romans ist im ländlichen Milieu einer Region entlang des Flusses Werme, die jährlich von Heerscharen von Urlaubern aus dem In- und Ausland zur Erholung aufgesucht wird, angesiedelt. Niemand vermutet in einer ländlichen Idylle von so romantischer Prägung ein Kapitalverbrechen. Als die Aufklärung des Falles schon verloren geglaubt werden muss, gelangt Heini Althaus zu unglaublichen Erkenntnissen. Seine größte Überraschung erlebt er jedoch im nahen Umfeld seiner Heimatstadt Romberg. Westfälischer Regional-Krimi. Hochbrisant im Plot, deswegen in fiktiver Landschaft angesiedelt. Mit Nomenklatur und Landkarte von den Schauplätzen des Geschehens. Trotz des brisanten Themas humorvoll beschrieben und unterhaltsam und fesselnd bis zum Schluss. Mit völlig unerwartetem Ende. Ein Lesevergnügen nicht nur für Krimi-Fans!